

Presseinformation

27. Mai 2026

Ausstellungen, Kulturvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum

Von „Öl und Holz“ im Schloss Fischau bis „Comics brut“ in der Galerie Gugging

Morgen, Donnerstag, 28. Mai, wird um 19 Uhr im Schloss Fischau die Ausstellung „Öl und Holz“ eröffnet, in der Hans Müller diverse Holzschnittzyklen und Arbeiten auf großer Leinwand zeigt. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von einem Gesangsduo der Musikschule Bad Fischau-Brunn. Ausstellungsdauer: bis 14. Juni; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 16 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter 02639/2324, e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.

Schloss Hof bietet morgen, Donnerstag, 28. Mai, ab 17 Uhr im Rahmen von „Nachts im Marchfelder Schloßereich“ eine Abendführung durch die aktuelle Sonderausstellung „Verspielte Symmetrie – Der Barockgarten als Kunstwerk“ inklusive Spaziergang durch die barocken Gartenanlagen und Sektempfang. Am Samstag, 30., und Sonntag, 31. Mai, steht dann jeweils ab 9.30 Uhr mit „Frühstück & Führung“ ein exklusives Frühstück mit weiteren Führungen durch die Prunkräume des Schlosses auf dem Programm. Nähere Informationen und Buchungen unter 02285/20000, e-mail buchungen@schlosshof.at und www.schlosshof.at.

Am Freitag, 29. Mai, wird um 19 Uhr in der Stadtgalerie Waidhofen an der Ybbs die Ausstellung „mäANDERN“ von Simon Goritschnig und Hannah Stippl eröffnet: Während Simon Goritschnig dabei Biologie, Archäologie und Science-Fiction in das Zentrum seiner Arbeiten rückt, folgt Hannah Stippl den Mustern des Lebendigen – in Landschaften, Mythen, Ornamenten und philosophischen Konzepten. Ausstellungsdauer: bis 28. Juni; Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 0699/19269641, e-mail info@stadtgalerie-wy.at und www.raumimpuls.at.

Ebenfalls am Freitag, 29. Mai, lädt das ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ zu einem geführten Rundgang durch die Pfarrkirche Maria Lourdes in St. Pölten. Anlässlich des 100. Geburtstags von Robert Herfert wird dabei unter dem Titel „Raum. Form. Glaube. Licht.“ die

Presseinformation

bildende Kunst im Dialog mit dem Kirchenraum in den Mittelpunkt gestellt. Beginn ist um 19 und 20.30 Uhr; Anmeldungen unter <https://forms.gle/oUVZ99QJ4p5mAjqf9>. Nähere Informationen unter 02732/78374, e-mail office@orte-noe.at und www.orte-noe.at.

Im Turnsaal der NöMS 1 Wolkersdorf präsentiert die Schul-Modellbahninitiative am Wochenende ihre Modellbahnbauergebnisse mit 100 individuell gestalteten Schüler-Modulen im Weinviertel-Design, den Modellbahnhöfen Auersthal und Großengersdorf, den Haltestellen Klein Harras und Pillichsdorf, einem Kinderspielbetrieb, einem ÖBB-Führerstandsimulator etc. Besichtigt werden kann die Anlage am Freitag, 29. Mai, von 14 bis 21.30 Uhr (inklusive Nachtfahrt), am Samstag, 30. Mai, von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, 31. Mai, von 9 bis 15 Uhr. Nähere Informationen unter 02245/236311 und <https://withalmstrasse.ms-wolkersdorf.at/modellbahnbau>.

Das Haus für Natur im Museum Niederösterreich in St. Pölten bietet am Freitag, 29. Mai, ab 15.30 Uhr eine Führung für blinde und sehbehinderte Menschen. Am Sonntag, 31. Mai, folgt ab 10 Uhr der „Tag der Artenvielfalt“, der im Zeichen der Biodiversität u. a. eine Rätselrallye, Führungen durch die Schau „Tiere der Nacht“ und das Haus für Natur, eine Tierfütterung im Museumsgarten, den Vortrag „Arbeit der Tierpfleger:innen“ und die märchenhafte Naturgeschichte „Der Schlammpeitzger“ umfasst. Zudem finden an den Wochenenden 6./7. und 13./14. Juni sowie zu Fronleichnam am 4. Juni familiengerechte Museumstouren statt: Jene durch die Sonderausstellung „Tiere der Nacht“ startet am Samstag um 13 Uhr und am Sonn- bzw. Feiertag um 11 Uhr, jene durch die Dauerausstellung am Samstag um 15 Uhr und am Sonn- bzw. Feiertag um 14 Uhr. Außerdem geht es an den „Tierischen Dienstagen“ am 2., 9. und 16. Juni jeweils ab 14 Uhr in den Museumsgarten zu den Außenterrarien und dem Außenbiotop, wo die Würfelnattern, die Zaun- und Smaragdeidechsen sowie die Europäischen Sumpfschildkröten gefüttert werden. Überdies lädt der „Sonntag im Museum“ am 7. Juni ab 13 Uhr zum Basteln mit dem Fundus der Kreativwerkstatt, ab 15.30 Uhr zu einer Mikroshow mit einem Hochleistungsmikroskop sowie zu familiengerechten Museumstouren. Nähere Informationen unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

In Maria Gugging verbindet ein Rundgang am Samstag, 30. Mai, ab 13 Uhr das Museum Gugging mit dem neuen VISTA Science Experience Center am Forschungscampus des Institute of Science and Technology Austria (ISTA). Für Schulklassen findet der Rundgang bereits am Freitag, 29. Mai, ab 13 Uhr statt. Am Sonntag, 31. Mai, führt zudem ab 14 Uhr eine Sonntagsführung durch die neue

Presseinformation

Jubiläums-Ausstellung „museum gugging.! 20 Jahre kUNSt“ mit ausgewählten Werken 20 Gugginger Künstler und Künstlerinnen. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at.

In Baden wird die Serie der von Christine Triebnig-Löffler begleiteten „Kulturhistorischen Spaziergänge“ am Freitag, 29. Mai, mit „270 Jahre Mozart! Auf den Spuren des Genies in Baden“ fortgesetzt. Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Rathaus; abgeschlossen wird mit einer Orgelbesichtigung in St. Stephan. Am Samstag, 30. Mai, folgt vom Kaiserhaus aus der Stadtspaziergang „Architektur im Spiegel der Zeiten: Baujuwelen in Badens Innenstadt“; Beginn ist um 10 Uhr. Nicht zuletzt rückt am Sonntag, 31. Mai, ein weiterer Stadtspaziergang „Jüdisches Leben in Baden“, der einst drittgrößten jüdischen Gemeinde Österreichs, in den Mittelpunkt. Ab 14 Uhr geht es dabei vom Mahmal am Josefsplatz quer durch die Stadt bis zur Synagoge, die aus diesem Anlass geöffnet wird. Nähere Informationen und Tickets beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

Über das Thema „Sehnsuchtsort Wald: Kunst und Wissenschaft im Dialog“ sprechen Astrid Kuffner und Nina Schedlmayer gemeinsam mit Anna Steinmair und Udo Brändle bei „Im Dialog“ von ask – art & science krems am Freitag, 29. Mai, ab 9.30 Uhr im museumkrems (Anmeldungen unter e-mail kulturamt@krems.gv.at). Im Rahmen des „Museumsfrühlings Niederösterreich“ steht hier dann am Samstag, 30. Mai, ab 11 Uhr eine Überblicksführung sowie am Sonntag, 31. Mai, ab 15.30 Uhr eine Führung durch die neue Zeitgeschichte-Werkstatt auf dem Programm; zudem gilt am Sonntag, 31. Mai, freier Eintritt. Nähere Informationen unter 02732/801-572, e-mail museum@krems.gv.at und www.museumkrems.at.

Im Forum Frohner in der Minoritenkirche Krems/Stein wiederum wird am Samstag, 30. Mai, um 11 Uhr die Ausstellung „Touch! Kunst berührt“ eröffnet, die mit Gudrun Kampls samtene Bällen, Tone Finks fragilen Papier-Skulpturen und Stefan Glettlers tanzenden Objekten Kunst haptisch erfahrbar macht. Dabei thematisieren einige Werke das Berührt-Werden visuell, während andere explizit zum Anfassen einladen. Ausstellungsdauer: bis 18. Oktober; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@kunstmeile.at und www.forum-frohner.at.

Die Kunsthalle Krems indes bietet am Samstag, 30. Mai, ab 14 Uhr eine Kuratorenführung durch die neue Ausstellung „Robert Rauschenberg. Image and Gesture“ mit Direktor Florian Steininger. Nähere Informationen unter

Presseinformation

02732/908010, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/veranstaltungen.

Nachdem der Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie 2026 dem in Wien und in Niederösterreich arbeitenden und lebenden Fotokünstler Nikolaus Korab zuerkannt worden ist, findet am Samstag, 30. Mai, ab 16 Uhr im Schloss Wolkersdorf dazu die Preisüberreichung statt. Im Anschluss wird die Ausstellung „Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie 2026“ mit Arbeiten des Preisträgers Nikolaus Korab sowie einer Auswahl von Arbeiten der Finalistinnen und Finalisten Werner Feiersinger, Katharina Gruzei und Trude Lukacsek eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 28. Juni; Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Fotoinitiative „FLUSS“ unter 02245/5455, e-mail info@fotofluss.at und www.fotofluss.at.

Bereits ab 14 Uhr ist an diesem Tag, Samstag, 30. Mai, im Schloss Wolkersdorf die Ausstellung „Innenschau - Miradas del Interior“ von Klaus Henkelmann zu sehen. Bis 28. Juni lässt der Künstler dabei in phantasievolle Innenwelten eintauchen, in denen sich Licht und Schatten des Daseins begegnen. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag von 14 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim „forumschlosswolkersdorf“ unter 0699/813 05 489, e-mail info@forumwolkersdorf.net und www.forumwolkersdorf.net.

Ebenfalls am Samstag, 30. Mai, wird um 14 Uhr in der Kartause Mauerbach die Ausstellung „Farbgeschichten – von Purpur, Smalte und Giftgrün“ des Bundesdenkmalamtes eröffnet, die sich der Herstellung und Verwendung von Pigmenten sowie der Farbsymbolik im Lauf der Jahrhunderte widmet und zur Spurensuche in der Kartause einlädt. Eingebettet ist die Eröffnung in die „Tage der offenen Kartause“, die am Samstag, 30., und Sonntag, 31. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr u. a. Kalkbrennen, zahlreiche Vorführungen zum traditionellen Handwerk, Fachberatung, ein eigenes Kinderprogramm, den Biosphärenpark-Cup Wienerwald, eine Weinverkostung und Volksmusik der 4-G'Span Musi bieten. Ausstellungsdauer: bis 27. September; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kartause Mauerbach unter 01/9798808 und e-mail mauerbach@bda.at bzw. beim Bundesdenkmalamt unter 01/53145-220, e-mail presse@bda.at und www.bda.at.

Im Museum St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt bietet der „Museumsfrühling“ am Samstag, 30. Mai, von 10 bis 17 Uhr einen Kunsthandwerksmarkt im Museumsfoyer sowie ab 11 Uhr in der Kindermitmachausstellung „Schmeckt's“ immer zur vollen Stunde spannende Experimente zum Zuschauen und Mitmachen.

Presseinformation

Nähere Informationen unter 02622/373-315, e-mail museum@wiener-neustadt.at und www.museum-wn.at.

Im Benediktinerstift Altenburg steht am Samstag, 30. Mai, ab 20 Uhr die Spezialführung „Das Kloster bei Nacht“ auf dem Programm, bei der man sich entlang von Kreuzgang, Kapitelsaal, Klosterküche, Schreibstube und gotischer Veitskapelle auf eine Zeitreise ins Mittelalter begeben kann. Am Samstag, 6., und Sonntag, 7. Juni, werden dann die sonst nur eingeschränkt zugänglichen Räume der Sammlung Arnold im Rahmen einer Sonderöffnung geöffnet. Am Sonntag, 7. Juni, gibt zudem die Kuratorin Univ. Prof. i.R. Dr. Monika Dachs kunsthistorische Einblicke in die Besonderheiten der Sammlungen Arnold und Sainitzer. Nicht zuletzt führt am Samstag, 13. Juni, ab 16.30 Uhr die Spezialführung „Mythen und verborgene Orte im Stift Altenburg“ dorthin, wo Geschichte, Legenden und wenig bekannte Räume ein verborgenes Bild des Klosters zeichnen. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02982/3451-18, e-mail info@stift-altenburg.at und www.stift-altenburg.at.

Im Kunstverein Baden stehen im Rahmen der Ausstellung „ephemeral forms of presence“ am Samstag, 30., und Sonntag, 31. Mai, performative Praktiken von Luiza Furtado sowie am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Juni, von Elka Auer und Daniel Hafner auf dem Programm. Nähere Informationen unter 0650/4710011, e-mail office@kunstvereinbaden.at und www.kunstvereinbaden.at.

Im Rahmen des Jubiläums von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich macht die „Inventour“ im Mai und Juni jeweils von 8 bis 12 Uhr Station auf den Wochenmärkten in Eggenburg (Samstag, 30. Mai), Scheibbs (Freitag, 5. Juni), Gaweinstal (Samstag, 6. Juni) und Pfaffstätten (Donnerstag, 11. Juni). Begleitet wird das mobile Vermittlungsangebot vom Projekt „wir sind viele“ der Akademie der bildenden Künste Wien. Am Sonntag, 31. Mai, wird zudem im Zuge der Eröffnungstage des neuen Rudolf-Buchbinder-Saales um 18 Uhr im Schlosspark von Grafenegg das „Wolldach“ von Folke Köbberling eröffnet, eine Skulptur aus Schafwolle, die einen außergewöhnlichen architektonischen Kontrapunkt zwischen Reitschule und Wolkenturm setzt und besondere Raum- und Klangerlebnisse ermöglicht. Nähere Informationen unter 02742/9005-13245, e-mail koernoel@noel.gv.at und www.koernoel.at.

„Dörflicher Frauenalltag“ lautet das Motto am Sonntag, 31. Mai, im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, wo es von 10 bis 17 Uhr um das Frauenleben im 19. Jahrhundert und damit den Alltag zwischen Haus, Landwirtschaft und Handwerk geht, wobei die Gäste einige der Tätigkeiten auch selbst ausprobieren können.

Presseinformation

Zudem können sich Kinder und Erwachsene am Sonntag, 7. Juni, interaktiv „Auf den Spuren von Zieglinde durchs Museumsdorf“ begeben. Nähere Informationen unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.

Am Sonntag, 31. Mai, steht auch die Schallaburg von 9 bis 18 Uhr ganz im Zeichen der Familie und bietet beim großen „Familienfest“ u. a. kreative Workshops, spannende Mitmach-Stationen und besondere Überraschungen. Nähere Informationen unter 02754/6317, e-mail office@schallaburg.at und www.schallaburg.at.

Das „Pfingstrosenfest“ auf Schloss Artstetten am Sonntag, 31. Mai, bietet u. a. auch ab 11.30, 11.45, 12, 14, 14.15 und 14.30 Uhr Museumsführungen bzw. ab 13 und 15 Uhr Parkführungen; Dauer: jeweils eine Stunde. Nähere Informationen unter 07413/80060, e-mail office@schloss-artstetten.at und www.schloss-artstetten.at.

Das Museum Traiskirchen veranstaltet am Sonntag, 31. Mai, unter dem Motto „Lost Places der Arbeit“ ein Rundgang durch die ehemalige Kammgarnspinnerei mit Günther Gutmann (Eintritt: freie Spende) und am Sonntag, 7. Juni, das Kinderprogramm „Feuer & Flamme: Das Feuerwehrauto kommt ...“. Beginn ist jeweils um 10 Uhr; nähere Informationen und Anmeldungen unter 0664/2024197, e-mail anmeldung@museum-traiskirchen.at und www.museum-traiskirchen.at.

Am Dienstag, 2. Juni, wird um 19 Uhr im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien die Ausstellung „Attitude Era“ eröffnet: Die von Frederike Sperling und Pia Wamsler kuratierte Gruppenausstellung versammelt sieben künstlerische Positionen, die das Verhältnis von Realität und Fiktion zwischen Fakten, Fakes und Algorithmen ausloten. Ausstellungsdauer: bis 25. Juli; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen unter 01/9042111, e-mail office@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

Schließlich wird am Dienstag, 2. Juni, um 19 Uhr in der Galerie Gugging die Ausstellung „Comics brut“ eröffnet, die Arbeiten von Basel Al-Bazzaz, Manuel Griebler, Hannes Lehner und des zentralafrikanischen Künstlers Didier Kassai versammelt, der mit seinen Werken erstmals in Österreich zu sehen ist. Ausstellungsdauer: bis 13. September; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Nähere Informationen unter 0676/841181200, e-mail office@galeriegugging.com und www.galeriegugging.com.